



Anleger schließen sich zusammen!

Kostenfreie Ersteinschätzung für Anleger des Schiffsfonds NORDCAPITAL Bulkerflotte 1
Anleger stehen möglicherweise vor einem Totalverlust

Kostenfreie Ersteinschätzung für Anleger

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, schnell und kostenfrei eine unverbindliche Ersteinschätzung zu Ihrer Anlage Schiffsfonds NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 zu erhalten. Mittels eines kurzen Fragebogens teilen Sie uns einige Eckdaten Ihres Falles mit. Wir schätzen fachkompetent und fair Ihre Chancen und Risiken ein.

Hier erfahren Sie mehr zur kostenfreien Ersteinschätzung:

Zur kostenfreien Ersteinschätzung!

Hohe Verluste für Investoren wahrscheinlich

Fachanwalt für Banken- und Kapitalmarktrecht **Helge Petersen**: „Erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten bei Fonds zum Betrieb von Schüttgutfrachtern zu befürchten“

Investoren der Schiffsfonds-Klasse für Schüttgutfrachter (Englisch: Bulker) sollten sich **laut Handelsblatt** auf massive Verluste einstellen.

Nach Recherchen der Fachkanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht Helge Petersen & Kollegen steht den Anlegern ein Verlust von über 90% ihres investierten Geldes ins Haus. Planmäßige Ausschüttungen gab es lediglich bis 2011. **In den Folgejahren erhielten die Anleger sehr reduzierte oder gar keine Ausschüttungen.**

Lesen Sie hier weitere Beiträge der Kanzlei Helge Petersen & Kollegen über den Zustand der NORDCAPITAL Bulkerflotte 1

Möglicherweise Totalverlust für Anleger

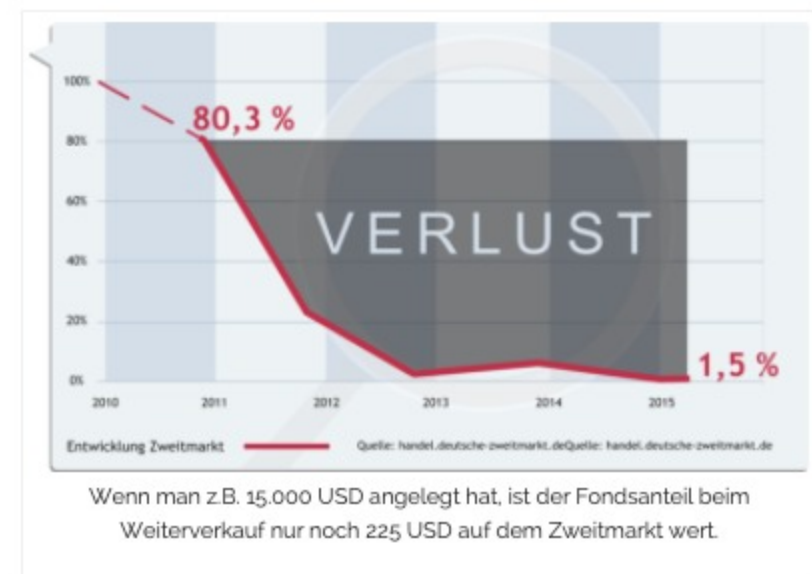
„Somit läge die Befürchtung nahe, dass auch in Zukunft keine Rendite zu erwarten ist und die Fondsinvestoren möglicherweise einen Totalverlust erleiden könnten“ resümiert Fachanwalt Helge Petersen.

Weiter führt Petersen aus: „Vielen Anlegern wurden die Bulkerfonds wie z.B. der **NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 als sichere Investition verkauft**. Das Risiko wurde oft verschwiegen und liegt deutlich höher, als von den Anlegern angenommen.“

Katastrophale Entwicklung am Zweitmarkt

Der Schiffsfonds NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 ist nach letztem Stand nur 1,5% am Zweitmarkt wert. Viele Anleger sind nun der Ansicht, dass bei diesem derzeitigen Restwert der Beteiligung auf dem Zweitmarkt der Zeitpunkt gekommen ist, sich den vielen Interessengemeinschaften in Sachen Schiffsfonds anzuschließen.

Für weitere Informationen und Fragen verweisen wir auf unsere **kostenfreie Ersteinschätzung**.



Wussten Sie, dass Anleger geschlossener Fonds Unternehmer sind und daher auch mit ihrer Einlage vollständig haften?

Der geschlossene Schiffsfonds

Eine hoch spekulative Anlageform

Kostenfreie Ersteinschätzung für Anleger

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, schnell und kostenfrei eine unverbindliche Ersteinschätzung zu Ihrer Anlage Schiffsfonds NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 zu erhalten. Mittels eines kurzen Fragebogens teilen Sie uns einige Eckdaten Ihres Falles mit. Wir schätzen fachkompetent und fair Ihre Chancen und Risiken ein.

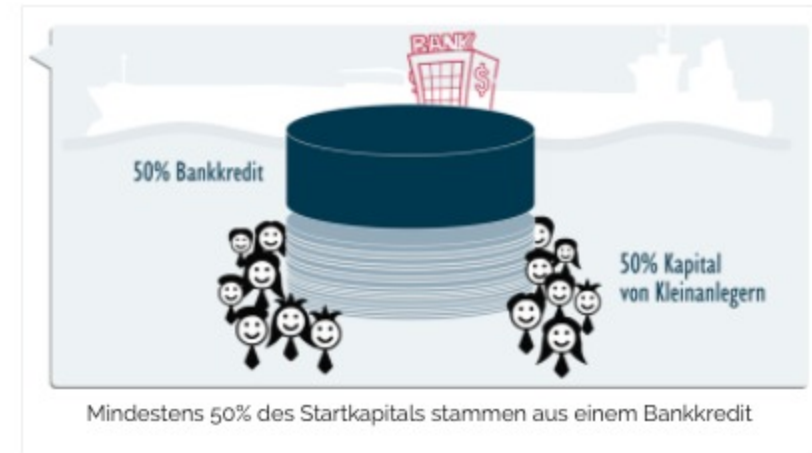
Hier erfahren Sie mehr zur kostenfreien Ersteinschätzung:

Zur kostenfreien Ersteinschätzung!

Wie ein Schiffsfonds funktionieren soll

Das Startkapital bei einem **Schiffsfonds** setzt sich nach unserer Erfahrung meist zu mindestens 50% aus einem Kredit der Bank und aus den Einlagen der Kleinanleger zusammen. Mit diesem Geld wird das Schiff gebaut oder gekauft.

Aus der Vermietung der Schiffskapazität (Charterraten) sollen die Erträge fließen, mit denen die Fondskredite und später die Einlagen der Anleger nebst Rendite zurückgezahlt werden sollen.



Weichkosten trägt allein der Anleger

Die allein von den Anlegern bezahlten Weichkosten werden zur Begleichung der Emissionskosten, Provisionen, etc. verwendet.



Das Schiff gehört jedoch alleine der Reederei. Die Kleinanleger halten lediglich Anteile an der Betreibergesellschaft. Damit haften vor allem die Anleger für das Risiko eines wirtschaftlichen Betriebes.

Für weitere Informationen und Fragen zur **NORDCAPITAL Bulkerflotte 1** verweisen wir auf unsere **kostenfreie Ersteinschätzung**.

Bulkerfonds unter der Lupe: Die wirtschaftliche Entwicklung von Bulkerfonds seit 2007

Bedingt durch die Finanz- und später die Euro-Schuldenkrise brach auch der Schiffsmarkt ein. Bereits 2008 warnte das **Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)**, dass die Raten ab kommendem Jahr um mehr als 50 % einbrechen. Gewaltige Überkapazitäten und sinkende Charterpreise lassen bisher viele **Anlegerschiffe in die Insolvenz steuern**. Aufgrund ihrer im Verhältnis meist kurzfristigen Verträge sind Preise und Charterraten von Bulkern konjunkturabhängig sehr **starken Schwankungen unterworfen**. Dies führte 2007-2008 zu einem Boom und danach zum bis heute andauernden Einbruch der Charterraten.



Momentan ist nicht absehbar, wie sich die Bulker-Auftragslage entwickelt.

Die Berechnungen Ihres Fonds beziehen sich möglicherweise auf die Boomzeit – doch die ist längst vorbei.

Schiffsanlagen versenkt

Videotipp: „Geldanlagen in Schiffe waren der große Hit, doch am Ende nicht immer lukrativ. So wurden viele Anleger bereits gebeten Geld nachzuschießen.“ (Handelsblatt)



NORDCAPITAL Bulkerflotte 1

Kostenfreie Ersteinschätzung Ihres Falles:

Kostenfreie Ersteinschätzung für Anleger

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, schnell und kostenfrei eine unverbindliche Ersteinschätzung zu Ihrem geschlossenen Fonds oder anderen Anlageprodukten zu erhalten. Mittels eines kurzen Fragebogens teilen Sie uns einige Eckdaten Ihres Falles mit. Wir schätzen fachkompetent und fair Ihre Chancen und Risiken ein.

Abschließend werden wir in einem Telefonat mit Ihnen, das von einem unserer Rechtsanwälte geführt wird, Ihre rechtlichen Möglichkeiten besprechen. Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen ein.

Hier zur kostenfreien Ersteinschätzung!

Eine telefonische Anfrage ist auch unter **04 31 / 26 09 24 – 50** möglich.

Hohe Verluste für Investoren wahrscheinlich

Fachanwalt für Banken- und Kapitalmarktrecht **Helge Petersen**: „Chancen auf Rückabwicklung durch eventuelle Falschberatung“

Chancen auf Rückabwicklung bestehen insbesondere bei fehlenden Hinweisen auf die Risiken wie zum Beispiel dem **Totalverlustrisiko** oder dem **Nachhaftungsrisiko** und der damit verbundenen **Verpflichtung zur Rückzahlung bereits erhaltener Ausschüttungen**. Auch die **Empfehlung der Anlage als sichere Altersvorsorge** stellt einen Anhaltspunkt für eine Falschberatung dar.

Weil das wirtschaftliche Risiko bei den Anlegern verbleibt, müssen diese nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) über alle Umstände der Anlageentscheidung zutreffend, verständlich und vollständig aufgeklärt werden. Sind sie dies nicht, bestehen Chancen auf Schadensersatz.

Bilden Sie sich ein eigenes Urteil, ob sie bei Zeichnung der Beteiligung über alle jetzt eintretenden Risiken informiert wurden. Prüfen Sie Ihre Unterlagen. Verhindern Sie, dass Ihre Ansprüche verjähren und damit Ihr Geld verloren ist.

Kontakt

Gerne können Sie uns auch telefonisch, per Fax oder Mail erreichen.

Kanzlei Helge Petersen & Kollegen in Kiel
 Schönberger Straße 3
 24148 Kiel

Tel: 0431/260 924 50
 Fax: 0431/260 924 24
 Mail: **info@helgепetersen.de**

www.kapitalmarktrecht-kanzlei-petersen.de

